

	<p>Objekt: Stater aus Kroton (Kalabrien) mit Darstellung eines Dreifußes</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 26942</p>
--	--

Beschreibung

Die Kolonisten aus dem griechischen Achaia, die um 733 v. Chr. an der Stiefelsohle der italischen Halbinsel die Stadt Kroton gründeten, folgten dabei einem Orakelspruch der Apollon-Priesterin aus dem Heiligtum von Delphi. Die sogenannte Pythia, die sich mit Hilfe aus der Erde strömender Dämpfe in ein hellichtiges Delirium versetzte, soll bei ihren Weissagungen auf einem Dreifuß gesessen haben, einem dreibeinigen Gestell, das im antiken Griechenland ein profanes Kochutensil ebenso wie ein aus wertvollen Materialien gefertigtes, kunstvoll verziertes Wertobjekt sein konnte. Der Dreifuß, den die Menschen von Kroton auf ihre Münzen prägen ließen, um an die Gründungslegende ihrer Stadt zu erinnern und den Gott Apollon zu ehren, gehört mit seinen Löwenfüßen und den großen Griffen eindeutig zu den aufwändigen Exemplaren. Auf diesem Silberstater aus dem frühen 5. Jahrhundert v. Chr. ist, wie in der unteritalischen Münzprägung dieser Zeit üblich, das gleiche Motiv auf der Rückseite im negativen Stempelabdruck dargestellt.

(Sonja Kitzberger)

Vorderseite: Dreifuß, links Reiher.

Rückseite: Dreifuß inkus.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze

Maße:

Durchmesser: 22 mm, Gewicht: 7,79 g

Ereignisse

Hergestellt

wann

500-480 v. Chr.

	wer	
	wo	Kroton
Beauftragt	wann	
	wer	
	wo	Kroton

Schlagworte

- Archaik

Literatur

- H. A. Troxell (1975): Sylloge Nummorum Graecorum. The collection of the American Numismatic Society. New York, Nr. 260
- N. K. Rutter (2001): Historia Numorum Italy.. London, S. 168 Nr. 2093